

auch dessen weiteres militärisches Vorgehen und trug so wesentlich zum Gelingen der Expedition bei. Karl von Anjou besiegte 1266 Manfred bei Benevent, 1268 Konradin bei Tagliacozzo und konnte damit die stauische Dynastie selbst ablösen. Hinter diesen umwälzenden Ereignissen treten alle anderen Unternehmungen des Papstes fast schon zwangsläufig weit zurück. Es nehmen aber auch seine Eingriffe in die innerenglischen Unruhen jener Zeit, seine Kreuzzugspläne und nicht zuletzt seine Verfügungen zur Pfründenvergabe durch die päpstliche Kurie einen beachtlichen Stellenwert ein. Clemens IV. ist am 30. November 1268 gestorben. Residiert hat er fast ausschließlich in Perugia und Viterbo. Rom hat er als Papst nie betreten¹.

Wichtigste Quelle zum Pontifikat dieses Papstes ist ein Konvolut von Briefen, das erst im 14. Jahrhundert größere Verbreitung fand, jedoch unmittelbar auf ihn zurückzuführen ist. Die *Epistole Clementis pape quarti* – so lautet der Titel des Werkes in einer ganzen Reihe von Handschriften – bestehen in ihrer Normalfassung aus 556 lateinischsprachigen Einträgen, die weitgehend chronologisch angeordnet sind. Durchaus nimmt das Werk eine Sonderstellung innerhalb der päpstlichen Überlieferung aus jener Zeit ein. Was nämlich heute üblicherweise an schriftlichem Ausstoß der Kurie bekannt ist, sind vornehmlich Urkunden in ihren verschiedenen diplomatischen Formen, die Gratial- und Justizsachen enthalten. Die *Epistole Clementis pape quarti* hingegen tragen einen weitaus individuelleren Charakter. Hier findet sich eine Vielzahl von Dokumenten, die als Briefe im eigentlichen Sinn gelten können, die also nicht unbedingt einen rechtlichen Sachverhalt fixieren, sondern Informationen weitergeben oder solche einholen wollen, Ratschläge erteilen, Bitten äußern wie auch Ermahnungen und Zurechtweisungen aussprechen.

Unter den Adressaten der Briefe erscheint so ziemlich alles, was damals Rang und Namen hatte. Clemens IV. korrespondierte mit einer Vielzahl von europäischen und außereuropäischen Herren, allen voran mit Karl von Anjou, dem neuen König von Sizilien, und mit König

1) Zum Pontifikat Clemens' IV. vgl. jeweils mit ausführlichen bibliographischen Angaben: Yves DOSSAT, Gui Foucois, *enquêteur-réformateur, archevêque et pape (Clément IV)*, in: *Les évêques, les clercs et le roi (1250–1300)* (Cahiers de Fanjeaux 7, 1972) S. 23–57; *Dizionario biografico degli italiani* 26 (1982) S. 192–202 (Norbert KAMP).